
SCHWEIZERISCHER BRUNNENMEISTER-VERBAND

GESCHÄFTSBERICHT 2018

EDITORIAL



NACHHALTIGKEIT

In der heutigen Zeit mit «Klimanotstand», CO₂ Problematik und all den anderen Schlagworten ist der Brunnenmeister ein Fels in der Brandung und das im positiven Sinne.

Der Brunnenmeister ist schon sehr lange darauf bedacht, seine Ressource, das Trinkwasser möglichst naturnah und natürlich zu behandeln.

Die hohe Qualität, ist möglichst mittels Schutz der Grundwasservorkommen und Schutzzonen sicher zu stellen. Nicht mit Chemie, das unser Naturprodukt verändert.

Es ist aber auch eine Abwägung der verschiedenen Anforderungen, die einen stärkeren oder schwächeren Boden-Schutz erfordern. Als Beispiel sei hier der Pestizid- oder ein anderer Schadstoffeintrag genannt.

Dem Konsumenten ein Naturprodukt erster Güte zur Verfügung zu stellen. Das ist das Ziel eines jeden Brunnenmeisters.

Dabei muss er die verschiedensten Vorschriften und Regelwerke kennen und anwenden.

Diese Kenntnis erreicht er unter anderem mit der Teilnahme an den jährlich wiederkehrenden Weiterbildungskursen des Schweizerischen Brunnenmeisterverbandes. Die wechselnden Themen und das grosse Engagement der Referenten für unser Trinkwasser machen jeden Kurs spannend und lehrreich.

Die jeweils grosse Zahl der Teilnehmer-innen zeigt das Interesse und die Bereitschaft das Beste für den Konsumenten zu erreichen.

Kurze Transportwege, natürliche Vorkommen, ökologische und ökonomische Behandlung unseres Trinkwassers hat oberste Priorität für den Brunnenmeister. Der SBV oder der SVGW unterstützt ihn dabei mit Aus- und Weiterbildung.

Dass der Brunnenmeister kein Auslaufmodell ist, sieht man an der stetig steigenden Zahl Brunnenmeister mit eidgenössischem Fachausweis und den gut besuchten WBK-Tagen.

Darum wollen wir auch das «innere Feuer» eines jeden Brunnenmeisters unterstützen und ihm das Best mögliche Rüstzeug mit auf seinen Berufsweg geben. Den, in Amt und Würde stehenden Brunnenmeistern eine Plattform zum Austausch und Weiterbildung bieten und so die Brunnenmeisterfamilie zu Fachleute des Trinkwassers aus- und weiterbilden.

Als einer der Trägerschaften, «Ausbildung Brunnenmeister» ist es dem SBV wichtig, dass das 2018 vom SVGW begonnene, neue Berufsbild in möglichst neuem, frischem Umfeld gelernt werden kann. Dafür setzt sich der SBV ein.

Deshalb sagen wir: «Trinkwasser first»

Andreas Mori, Präsident

INHALT

INHALTSVERZEICHNIS

3	EDITORIAL
5	NACHRUF KONRAD F. SCHMID
7	PROTOKOLL GV 2018
13	JAHRESBERICHT
20	BRUNNENMEISTERLEHRGANG
21	JAHRESRECHNUNG
23	REVISORENBERICHTE

NACHRUF

IN DANKBARER ERINNERUNG AN UNSEREN PRÄSIDENTEN KONRAD F. SCHMID

Mitte Februar 2019 verstarb Konrad F. Schmid, Präsident des Schweizerischen Brunnenmeisterverbandes, 48-jährig. Er hat seinen Kampf gegen den Krebs verloren.

Konrad Schmid – oder einfach Koni, wie er sich selbst gerne vorstellte – wurde an der Generalversammlung 2009 in den Vorstand des Schweizerischen Brunnenmeisterverbandes gewählt. Drei Jahre später wählten ihn die Mitglieder des SBV zum Vizepräsidenten und 2015 wurde er schliesslich unser Präsident.

In dieser Funktion stand Koni selbstredend in regem Austausch mit unseren Mitgliedern, aber auch mit Aus- und Weiterbildungsverantwortlichen von anderen Organisationen. Lange Ansprachen, zum Beispiel bei Generalversammlungen, waren dabei nicht sein, er liebte es eher kurz und knapp. Sehr am Herzen lagen Koni jedoch das konstruktive Miteinander und der Dialog. Nicht zuletzt wegen seines grossen Einsatzes und Engagements kamen einige gemeinsame Projekte zwischen unserem Berufsverband und anderen Organisationen wie dem SVGW zustande. Auch wurde während Konis Amtszeit die Zusammenarbeit zwischen den beiden Organisationen gestärkt und ausgebaut: Die Koordination der Weiterbildungsangebote wurde gefestigt und das Kerngeschäft – die Ausbildung der Brunnenmeister mit eidg. Fachausweis – intensiv gepflegt. Konis Motto war stets «Water first – das Wasser zuerst!»

Koni war ein humorvoller, offener und liebenswerter Mensch, mit dem wir alle gerne zusammengearbeitet haben. Immer wieder suchte er pragmatisch nach Lösungen und stellte stets das Positive in den Vordergrund. Auch fungierte Koni als Brückenbauer zwischen den verschiedenen Sprachregionen: So sind die Brunnenmeister der Deutschschweiz, der Romandie und des Tessins während seiner Amtsperiode ein gutes Stück näher zusammengedrückt.

In Erinnerung bleiben werden uns aber auch die gesellschaftlichen Anlässe. Koni pflegte als geselliger Walliser, der er nun einmal war, sehr gerne das Zusammensein mit seinen Verbands- und Vorstandkollegen. Er hatte für jeden ein offenes Ohr. Unvergessen bleibt da wohl der Vorstandsausflug in die Innerschweiz im Herbst vergangenen Jahres. Trotz seiner Krankheit war Koni, der mehrfache Familienvater, dem Leben gegenüber positiv eingestellt. Er war voller Lebenswillen, hat kaum je die Hoffnung aufgegeben, dass es für ihn Zum Guten weitergehen wird. Nicht das Sterben war für ihn von Bedeutung sondern das Leben mit seiner Familie und seinen Mitmenschen.

Mit Koni Schmid haben wir viel zu früh einen Menschen verloren, dem der Dialog und der partnerschaftliche Umgang mit seinen Mitmenschen äusserst wichtig war und der sich tatkräftig für den Berufsstand «Brunnenmeister» eingesetzt hat. Dankbar sind wir ihm auch für all seine Verdienste um die Weiterentwicklung des Brunnenmeisterverbandes. Wir behalten Koni und die schönen Momente mit ihm gerne in bester Erinnerung!





PROTOKOLL

69. GENERALVERSAMMLUNG VOM 8. JUNI 2018

Ort: Schaffhausen

Dauer: 14.00 bis 15.20 Uhr

0. Begrüssung

Der Präsident Konrad Schmid begrüsst im Namen des Vorstandes die anwesenden Gäste, Ehren-, Aktiv- und Passivmitglieder zur 69. GV in Schaffhausen.

Speziell werden die Ehrenmitglieder Ueli Hugi, Josef Schibig, Roland Schild, Ursula Trepp, Martin Trepp, Josef Wanner, Paul Zehnder, Christoph Müller und Otto Bodmer begrüsst.

Es werden die erfolgreichen Absolventen vom 21. Lehrgang der Brunnenmeisterausbildung begrüsst. Von den 37 erfolgreichen Absolventen sind heute 30 anwesend.

Als Gäste werden begrüsst: Roger Brütsch SH Power, Martin Sager SWGW, Thomas Rotach SVGW, Luciano Piceni Carouge.

Die Vertreter der diesjährigen Sponsoren, Debrunner Koenig Management AG, St. Gallen, TMH Hagenbucher AG, Zürich, Hinni, Gawatech, Gawaplast, Neuhausen, SH Power werden begrüsst.

Entschuldigt haben sich u.a. Raeto Conrad, Ehrenmitglieder, Jörg Höchner, Präsident VIGW, Milo Tettamanti, VSSH

Zudem sind mehrere schriftliche Entschuldigungen von Mitgliedern eingegangen.

Der Präsident bedankt sich bei Marco Imhof und Sepp Eugster für die Organisation der diesjährigen GV.

Konrad Schmid bedankt sich bei allen angemeldeten Teilnehmern. Für die GV, die Fachweisübergabe und das Apéro sind 297 Personen angemeldet. Es sind 92 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Für den Banktabend sind 272 Personen und für Ausflug am Samstag 132 Personen angemeldet.

Roger Brütsch von SH Power heisst die Teilnehmer der 69. GV in Schaffhausen willkommen. Er stellt die Stadt Schaffhausen und die Wasserversorgung von Schaffhausen vor. Erläutert wie das Trinkwasser aufbereitet und verteilt wird. In einer Chronologie erzählt er die Entstehung der Wasserversorgung von Schaffhausen seit 1860. Das Fassen der Quellen und der Bau der Reservoirs. Dass die Brunnen von Schaffhausen von einer separaten Quelle gespeist werden.

Und von einer Enklave, die trotzdem dass sie nicht zu Schaffhausen gehört von SH Power versorgt wird.

Die Altstadt, der grösste Wasserfall von Europa, der Rheinfall, werden von Hr. Brütsch ebenso erwähnt wie das Open Air von St. Gallen.

Die Versammlung bedankt sich für den spannenden und lehrreichen Vortrag bei Hr. Brütsch mit einem herzlichen Applaus.

Statutarische Geschäfte:

Der Präsident stellt fest, dass die GV gemäss den Statuten 5.2 (5.2.1) einberufen wurde.

Traktanden:

1. Wahl der Stimmentzähler
2. Genehmigung Protokoll GV 2017
3. Entgegennahme Jahresbericht 2017
4. Genehmigung Jahresrechnung, Revisorenbericht Entlastung Vorstand
5. Festlegung Jahresbeiträge 2019
6. Genehmigung Budget 2019
7. Wahlen
8. Mitglieder mutationen
9. Beschlussfassung über Anträge des Vorstandes, der Kontrollstelle und der Mitglieder
10. Tätigkeitsprogramm 2018/2019
11. Verschiedenes und Umfrage

Das Wahlprozedere findet gemäss den Statuten § 5.2.3 + 5.2.5 statt. Die Stimmausweise wurden gemäss den Statuten § 4.1.1+4.1.2 erstellt. Es wurden 92 Stimmberechtigte gezählt. Das relative Mehr beträgt damit somit 47 Stimmen.

1. Wahl der Stimmentzähler

Als Stimmentzähler werden einstimmig gewählt:

- Thomas Kaspar Schöffland
- Boss Martin Sirnach

2. Genehmigung Protokoll der 68. Generalversammlung in Bern

Das Protokoll der 68. GV vom 09.06.2017 ist im Geschäftsbericht abgedruckt und wird einstimmig genehmigt. Der Präsident dankt Andreas Mori für das Verfassen des Protokolls.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

3. Entgegennahme des Jahresberichtes des Präsidenten

Der Jahresbericht wurde im Geschäftsbericht den Mitgliedern zugestellt. Vizepräsident A. Mori dankt dem Präsidenten K. Schmid für das Verfassen des Jahresberichts. Die Versammlung nimmt den Bericht mit grossem Applaus zur Kenntnis.

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

4. Genehmigung der Jahresrechnung, Revisorenbericht und Entlastung des Vorstandes

Die Jahresrechnung per 31.12.2017 ist im Geschäftsbericht enthalten und zeigt folgende Zahlen:

Erfolgsrechnung	2017	2016
Einnahmen	CHF 834'464.40	CHF 917'772.40
Ausgaben	CHF 830'141.90	CHF 958'856.85
Gewinn/-Verlust	CHF 4'322.50	CHF -41'084.45

Die externe Revisoren Stelle hat die Buchführung 2017 am 23. Januar 2018 geprüft und festgestellt, dass sie ordnungsgemäss geführt ist und dem Gesetz und den Statuten entspricht.

Die Rechnungsrevisoren Ulrich Frutiger Martin Büeler haben die Rechnung am 13. Februar 2018 geprüft. In dem von Ulrich Frutiger vorgelesenen Revisorenbericht beantragen sie der GV, die sauber geführte Rechnung 2017 zu genehmigen, sowie den Kassier und den Vorstand zu entlasten.

Die Rechnung wird ohne Gegenstimme von der GV genehmigt und dem Vorstand wird Déchargé erteilt.

Der Präsident bedankt sich beim Kassier Leo Zberg und seiner Frau Angelika für die geleistete Arbeit. Des Weiteren bedankt er sich auch bei den Rechnungsrevisoren Ulrich Frutiger und Martin Büeler für die pflichtbewusste Rechnungsprüfung.

Das Verbandsvermögen beträgt per 31.12.2017 CHF 110'473.32. Der Bildungsfonds wird mit CHF 150'000.- ausgewiesen und ist weder belehnt noch belastet.

Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt.

5. Festlegung der Jahresbeiträge 2019

Die Mitgliederbeiträge werden wie im Vorjahr belassen und werden von der GV genehmigt.

Mitgliederbeiträge 2019

Aktivmitglieder	CHF 80.-
Kollektivmitglieder	CHF 110.-
Passivmitglieder	CHF 200.-
Altmitglieder	CHF 20.-

6. Genehmigung Budget 2019

Das Budget wurde ohne Gegenstimme genehmigt.

	2019	2018	2017
Ertrag	CHF 841'000.00	CHF 896'000.00	CHF 756'000.00
Aufwand	CHF 839'000.00	CHF 880'000.00	CHF 750'400.00
Gewinn/Verlust	CHF 2'000.00	CHF 16'000.00	CHF 5'600.00

7. Mitglieder-Mutationen

Zum Gedenken an die im letzten Jahr an uns gemeldeten verstorbenen Mitglieder erhebt sich die Versammlung für eine Gedenkminute.

Neumitglieder

Die Liste mit den Neumitgliedern wurde allen GV-Teilnehmer per Post zugesendet. Alle auf dieser Liste aufgeführten Neumitglieder werden einstimmig aufgenommen.

Mitgliederbestand per GV 2018		Veränderung
Ehrenmitglieder	13	0
Altmitglieder	50	+4
Aktivmitglieder	475	-9
Kollektivmitglieder	655	+34
Passivmitglieder	231	+9
Total	1424	+38

7.1 Erneuerungswahlen Vorstand

Der gesamte Vorstand inkl. Präsident stellt sich zur Wiederwahl:

- Roli Schild seit 1989
- Leo Zberg seit 2003
- Arthur Tobler seit 2012
- Franziska Meier seit 2013
- Walter Schuler seit 2014
- Andreas Mori seit 2014
- Marco Imhof seit 2015
- Konrad Schmid (Präsident) seit 2009

Koni Schmid schlägt der Versammlung vor, den Vorstand in globo (exkl. Präsident) zu wählen.

Der Vorstand wird ohne Gegenstimme für eine weitere Amtsperiode gewählt.

Andreas Mori als Vizepräsident schlägt nun der Versammlung vor, den Präsidenten Koni Schmid zu wählen. Die Wahl wird einstimmig und unter tosendem Applaus vollzogen.

Als zukünftiges neues Vorstandsmitglied, stellt Koni Schmid der Versammlung Luciano Piceni vor. Der Vorstand möchte Luciano Piceni als Bindeglied zwischen der ital. und franz. Schweiz einsetzen. Aus diesem Grund schlägt der Vorstand der Versammlung die Wahl von Luciano Piceni vor.

Luciano Piceni wird einstimmig in den Vorstand gewählt.

Die Wahl wird von allen Gewählten angenommen.

7.2 Wahl der Kontrollstelle

Ueli Frutiger tritt nach Erfüllung seiner Amtszeit als Revisor ab. Er wird von Koni Schmid für seine Arbeit mit einer Flasche Wein verdankt.

Als Nachfolger wählt die Versammlung Michael Gehri 1977 aus Lyss. Er hat die BM-Prüfung 2011 erfolgreich bestanden. Er ist Bauführer bei der Firma Bau4U in Biel, Abteilung Leitungsbau Gas & Wasser.

Die Kontrollstelle besteht nun aus:

- Martin Büeler, Lachen
- Matthias Mosimann, Dotzigen
- Michael Gehri, Lyss

8. Beschlussfassung über Anträge des Vorstandes, der Kontrollstelle und der Mitglieder

Bis zum 8. Mai 2018 sind keine Anträge eingegangen. Das Traktandum ist daher erledigt.

9. Tätigkeitsprogramm 2018

Die Weiterbildungskurse 2019 mit Ausstellung werden vom 3. bis zum 11. April 2019 in Sursee durchgeführt. Es werden wieder 5 Kurse veranstaltet.

Die 70. Generalversammlung findet am 14./15. Juni 2019 in Yverdon-les-Bains statt.

Die Herbsttagung 2019 findet am 17. Oktober beim Wasserturm Gimmiz und dem Wasserkraftwerk Hag-neck statt.

Einige Mitglieder des Vorstandes engagieren sich an den Prüfungen zum Fachausweis der Brunnenmeister-Innen, sowie an den Kursen für Rohrnetzmonteure und an den Schweisskursen. Hinzu kommt die Mitarbeit in weiteren Kommissionen.

Das Tätigkeitsprogramm wird genehmigt.

10. Verschiedenes und Umfrage

Als nächste Veranstaltung wird am 20. September 2018 in Bex im Salzbergwerk die Herbsttagung durchgeführt.

K. Schmid bedankt sich bei allen Mitgliedern, bei allen Passivmitgliedern, bei den befreundeten Verbänden und bei den Sponsoren der diesjährigen GV.

Zudem bedankt er sich bei den Vorstandskollegen für die gute, konstruktive und kameradschaftliche Zusammenarbeit. Er sendet ein herzliches Dankeschön an alle Frauen der Vorstandsmitglieder.


Die GV wird um 15.20 Uhr beendet.

Der Präsident:



K. Schmid

Protokollführer:



A. Mori

Kallnach, 25. Juni 2018/am



JAHRESBERICHT

Geschätzte Verbandsmitglieder, liebe Freunde und Interessierte

Der Schweizerische Brunnenmeisterverband ist ein wichtiges Bindeglied zwischen den Landesteilen. Denn Trinkwasser macht vor Sprachbarrieren keinen Halt. Die Anforderungen und Erwartungen sind berechtigterweise in der gesamten Schweiz überall gleich hoch.

Französisch und italienisch sprechenden Kollegen aus der lateinischen Schweiz besuchen uns deshalb regelmässig an den WBK-Tagen.

Durch diese Öffnung der Weiterbildungstage für unsere Kollegen aus dem Tessin und der Romandie, haben wir zwar mehr Arbeit erhalten, wurden jedoch unserem Auftrag als Schweizerischer Brunnenmeisterverband gerecht.

In einem ersten Schritt hat der Schweizerische Brunnenmeisterverband Luciano Piceni als Ambassador gewählt. Er ist das Bindeglied zwischen uns und den Kollegen aus der Romandie und dem Tessin.

Der Austausch mit unseren Kollegen ist jeweils eine Bereicherung, die es zu pflegen gilt.

Zwar steckt die Mobilisation noch in den Kinderschuhen, aber wir hoffen und wünschen uns eine jährliche Zunahme.

Mit dem neuen Präsidenten unserer welschen Kollegen, Quentin Morezzi, hoffen wir, dass der Kontakt noch ausgebaut wird.



Der SBV Vorstand 2018, Walter Schuler, Andreas Mori, Franziska Meier, Konrad Schmid, Leo Zberg, Arthur Tobler, Marco Imhof, Roland Schild

Weiterbildungskurse Sursee 2018

Über 1000 Brunnenmeister wollten es wissen: ist Ihre Steuerung sicher? Wie kann ein Computer gehackt werden? Wie werden Laufbrunnen richtig gepflegt? Onlinemessungen über Überwachung/Zusammenarbeit/GVP mit den Trinkwasserinspektoren, News vom SVGW und vieles mehr.

Komplexere Versorgungssysteme verlangen immer aufwendigere Steuerungssysteme: Zur IT Sicherheit sind der Faktor Mensch und Cyberkriminalität der grösste Manipulationsfaktor. Die Firewalls und Sicherheitsbarrieren werden immer besser, jedoch das Verhalten der Benutzer und seinen Zugangsdaten für Fernzugriffe machen es den kriminellen Interessenten einfach, auf gut gesicherte Systeme zurück zu greifen.

Jede Steuerung oder angesteuerten Geräte und Armaturen brauchen Service und Unterhalt, damit diese auch über Jahre funktionieren. Die ganze Prozessleitebene kann nicht einfach über Jahrzehnte bis zum Ausfall betrieben werden. Gewisse Komponenten, wie zum Beispiel der Server, sollen nach ca. 5–8 Jahren ersetzt werden. Diese Anlagenteile sind für 24 Stunden, während 365 Tage in Betrieb. Von einem ereignisbedingten Service oder Ersatz wird dringend abgeraten.

Black-out, wenn nichts mehr geht: Wie kann die Wasserversorgung die Versorgungssicherheit mit einem Minimum an Technik sicherstellen, denn nach 1–2 Stunden sind auch die Akkupakete der USV Anlagen ausgeschöpft. Wenn bereits vorhanden, können entsprechende Notstromaggregate die Versorgung sicherstellen. Das Organisieren während eines Stromausfalls ist schwierig. Bei einem flächendeckenden Stromausfall sind auch weitere Gemeinden oder auch Organisationen betroffen. Sind dann Notstromaggregate noch zugänglich/vorhanden?

IT-Sicherheitsvorfall in der Praxis:

Livehacking wurde von Patrik Erni, Fa. Rittmeyer, auf einem passwortgeschützten Computer vorgeführt, wie einfach wichtige Informationen wie Passwörter und Zugänge auf Firewalls bezogen werden können. Mittels einem USB Stick wird das Windowspasswort unter einem anderen Betriebssystem zurückgestellt... Und schon ist der PC einfach zugänglich. Wichtig sind das Ersetzen der Standardpasswörter und keine Speicherung von persönlichen Passwörtern.



Leo Zberg, Roland Schild und Arthur Tobler beim Empfang bei den Weiterbildungskursen



Das Zelt mit der Ausstellung mit über 60 Ausstellern



Erster Kurstag mit Referaten im grossen Saal im Campus Sursee

In der SVGW Richtlinie W4 wird der Einsatz von Druckreduzierventilen beschrieben. Bei der Dimensionierung soll darauf geachtet werden, dass die Armatur nicht überdimensioniert gewählt wird. Nach dem Einbau der Armatur ist der Service und die Wartung nötig. Aufgrund der mechanischen Bewegungen hat die Armatur einen normalen Verschleiss.

Interessant war die Livedemo der Onlinemessungen. Welche Parameterveränderungen werden bei unterschiedliche Stoffen jeweils angezeigt. Hauptfrage stellt sich immer aufs Neue: was will/muss ich eigentlich Messen und genau analysieren können.

Laufbrunnen:

Die Fa. Weber AG aus Röschenz führte uns mit einem interessantes Referat ein zum Thema; Wartung, Kontrolle und Unterhalt aus einem Jahrhunderte alten Trinkwasserversorgungssystem, unsere Laufbrunnen. Das noch traditionelle Handwerk wurde von Daniel Weber im Detail vermittelt.

Der Umgang mit ausgasenden chemischen Stoffen kann unangenehme Auswirkungen haben. Einige, in der Wasserversorgung verwendeten Produkte können untereinander reagieren und zum Beispiel bei der Anwendung zur Reinigung oder Desinfektion für den Menschen gefährlich sein. Diese Stoffe sind oftmals ätzend und führen zu Reizung der Haut und Atemwege. Laufende Schulungen und beachten der Sicherheitsdatenblätter sowie Herstellerangaben sind wichtig, um Unfällen vor zu beugen.

Die Trinkwasserinspektoren liefern zu den Referaten neue Vollzugspraxen, Gute Verfahrenspraxis einen interessanten Inhalt.

GVP: Oftmals fehlen bei Inspektionen in der Praxis der Notfallplan bei Ereignissen. Auch sind unbekannte Anschlüsse oder Verbindungen nicht kassiert oder richtig zurückgebaut. Wichtig ist, dass die Risikoanalyse stets aktuell ist und eine vorhandene Mängelliste aktiv bewirtschaftet wird.

Die Umstellung von der Chlor- zur UV-Desinfektion ist nicht sehr aufwendig. Die Wahl des Aufbereitens richtet sich unter anderem nach der Gefährdung des Einzugsgebietes, Mikrobiologische und chemische Belastung des Rohwassers. Weiter sollte das Rohwasser mindestens über 1 Jahr detailliert überwacht werden.

Wiederum konnten über 60 Aussteller auf 1500 m² Ihre Produkte für den Brunnenmeisteralltag ausstellen und die Kursteilnehmer auf die neusten Materialien und Produkte im Rahmen der Weiterbildungskurse aufmerksam machen.



2. Kurstag mit Referaten und Praxisteil. Hier Sanierungsmöglichkeiten von Brunnen



Für alle Teilnehmer beste Sicht auf die Referate mit Praxisteil



Wichtig: Die Kulinarik kommt an den beiden Kurstagen nicht zu kurz im Campus Sursee. Dessertbuffett jeweils am Mittag

2. 69. GV Schaffhausen

Präsident Konrad Schmid eröffnete am 8. Juni die Generalversammlung des schweizerischen Brunnenmeisterverbandes im Hotel Arcona in Schaffhausen

In diesem Jahr standen die statuarischen Wahlen auf der Traktandenliste. Der bisherige Vorstand steht für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung und wurde im globo von der Versammlung gewählt. Auch unser Präsident Konrad Schmid wurde als Präsident wieder bestätigt. Leo Zberg wurde wieder als Sekretär wiedergewählt.

Wahl der Kontrolle: Michael Gehri aus Lyss löst Ueli Frutiger nach seiner 6-jährigen Tätigkeit ab.

Als zukünftiges neues Vorstandsmitglied, stellt Koni Schmid der Versammlung Luciano Piceni vor. Der Vorstand möchte ihn als Bindeglied zwischen der italienischen und französischen Schweiz einsetzen. Luciano Piceni wurde von der Versammlung als neues Vorstandsmitglied gewählt.

Am Abend genossen die Brunnenmeister im Parkcasino Schaffhausen das Bankett mit musikalischer Unterhaltung mit den Wyland Stegreiffer und feinem Essen.

Am Samstag warteten 9 Pferdewagen, welche die Gäste durch wunderbare Schaffhauser Landschaft in die Bergtrotte Osterfingen kutschierten. Mit einem feinen Essen in der Trotte umrahmt mit den Munot Dixies Stompers wurde der Anlass gemütlich abgeschlossen.

GV-Sponsoren – Vielen Dank



Präsident Konrad Schmid überreicht unser Geschenk – ein Pfeffermühlen-Hydranten – an die erfolgreichen Absolventen des Brunnenmeister-Lehrgangs mit eidg. Fachausweis



Ausflug am zweiten Tag in die Bergtrotte Osterfingen



Mit 9 Kutschen gings gemütlich durch das Schaffhauser-Land

Peppige Musik am Ausflug
in der Bergrotte Osterfingen



Mittagessen in der Bergrotte Osterfingen



Toll, die Ausbildung ist erfolgreich abgeschlossen

Die neuen Brunnenmeister wurden
zur Fachausweisübergabe und dem
Bankettabend eingeladen





3. Herbsttagung

Für einmal eine versalzene Suppe?

Natürlich nicht. Die diesjährige Herbsttagung fand im Salzbergwerk in Bex statt. Über 90 Teilnehmer folgten der Einladung.

Der Schweizerische Brunnenmeisterverband konnte für die diesjährige Herbsttagung ein hochkarätiges Referat von Glaziologe Dr. David Volken an den Teilnehmern präsentieren.

Welche Folgen hat die Klimaerwärmung auf unseren Trinkwasserhaushalt?

Dr. David Volker referiert unverblümt, dass unsere Gletscher bis zum Ende unseres Jahrhunderts auf eine Restgröße von 10% geschrumpft sind. In den letzten 10 Jahren sind ca. 20% unserer Gletscher geschmolzen. Weiter haben die Extremereignisse wie Hitze und Niederschläge zu Veränderungen für unseren Trinkwasserhaushalt geführt. Bis zur Jahrhundertmitte wird ein starker Gletscherabfluss stattfinden. Die Quellwasseranreicherung nimmt bereits im Frühjahr seinen Höhepunkt und sinkt bereits auf Ende des Sommers auf ein extrem tiefes Niveau. Weiter fehlen die Schneemassen, welche unsere Quellen versorgen, da die Klimaerwärmung die 0 °C Grenze weit über 2'500 m ü. M. verschiebt. So erläutern es die Modelrechnungen. Die Gletscher und die Schneemassen sind bis zum Jahrhundertende auf ein Minimum an Wassergiebigkeit geschrumpft. Dies wird auch auf die Grundwasservorkommen eine Auswirkung haben. Wie sich das Ganze auf unsere Flüsse auswirkt kann einfach ermittelt werden.



Eindrückliche Führung im Salzbergwerk Bex



Im Salzbergwerk wird bereits seit fast 350 Jahre Salz abgebaut. In den verschiedenen Gängen und Etagen werden die in den Jahrhunderten verschiedene Salzabbauarten gezeigt. Sehr Interessant waren die aus Holz bestehenden Wasserleitungen. Natürlich sind Wasserleitungen aus metallischen Materialien mit der hohen Salzkonzentration nicht möglich. In der Mine wird immer noch Salz abgebaut.

Am späteren Nachmittag fahren wir wieder mit dem Transportzug ans Tageslicht.



BRUNNENMEISTERLEHRGANG 2017

In diesem Jahr hatten 37 Absolventen die Prüfung Brunnenmeister mit Eidg. Fachausweis bestanden und konnten das begehrte Diplom in Empfang nehmen:

Achermann Jan, Aschwanden Rafael, Baumann Raphael, Berger Pierre, Bislin David, Broch Anton, Capeder Corsin, Cortesi Marcello, Dainat Frank, Egger Andreas, Fässler Alois, Friedli Reto, Frischknecht Fabian, Giampa Gianfranco, Hartmann Roger, Hörler Alex, Humbel Lucio, Jularic Ante, Kälin Sven, Känel Stefan, Koller Daniel, Kummer Lars, Kurth Michael, Marxer Orlando, Meier Beat, Music Milutin, Peter Sascha, Röhliberger Jürg, Schläpfer Stefan, Schlatter Reto, Schneider Gabriel, Schneiter Manuel, Schweizer Pascal, Tschudin Roger, Weber Urs, Wüthrich Hanspeter, Zollinger Michael



JAHRESRECHNUNG 2018



JAHRESBERICHT DES SEKRETÄRS

Das vergangene Jahr durften wir erfolgreich und mit vielen positiven Eindrücken abschliessen. Die Verbandsarbeit ist sehr abwechslungsreich, bereichernd und im ersten Halbjahr sehr zeitintensiv. Trotz der vielen Stunden die am Abend als auch an Wochenenden «geopfert» werden, möchten wir diese Arbeit nicht missen. Wir bedanken uns ganz herzlich für die vielen positiven Rückmeldungen die wir über das ganze Jahr immer wieder erhalten.

In diesem Jahr können wir von einem sehr positiven Jahresabschluss berichten, der Gewinn liegt weit über dem prognostizierten Budget. Der Schweizerische Brunnenmeister-Verband steht finanziell auf einem soliden Polster. Das Verbandskapital beträgt vor dem Übertrag des Ertragsüberschusses Fr. 110'473.32. Der Bildungsfonds von Fr. 150'000.00 sowie das Vermögen ist ausgewiesen weder belehnt noch sonst irgendwie belastet.

Beim näheren Betrachten der Erfolgsrechnung fallen drei Positionen auf:

- Die Weiterbildungskurse schlossen mit einem guten Ergebnis ab. Verantwortlich dafür ist die Erhöhung der Teilnehmerbeiträge aber auch die Senkung der hohen Kosten vor allem bei der Ausstellung.
- Die GV in Schaffhausen konnte mit einem Defizit von rund Fr. 48'000.00 leicht über dem Budget abgerechnet werden.
- Erfreulicher zeigt sich auch der tiefe Verbandsaufwand.

Somit schliesst die Rechnung 2018 mit einem Gewinn von Fr. 79'628.07 ab.

Fazit:

Der jährliche Umsatz überstieg im vergangenen Jahr erstmals die Grenze von Fr. 900'000.00. Bei flüssigen Mitteln von knapp Fr. 360'000.00 kann man finanziell keine grossen Risiken eingehen. Mit einem pflichtbewussten Umgang in allen Bereichen sind wir jedoch auf einem guten Weg.

Wir freuen uns auf ein spannendes 2019.

Der Sekretär Leo Zberg

Bilanz per 31. Dezember 2018	Rechnung	Vorjahr Rechnung
	31.12.2018	31.12.2017
	CHF	CHF
AKTIVEN		
Umlaufvermögen	361'138.29	276'232.32
Anlagevermögen	2.00	2.00
Total Aktiven	361'140.29	276'234.32
PASSIVEN		
Kurzfristiges Fremdkapital	21'038.90	15'761.00
Zweckgebundene Rücklagen (Bildungsfond)	150'000.00	150'000.00
Verbandskapital	110'473.32	106'150.82
Jahresgewinn + / Jahresverlust –	79'628.07	4'322.50
Total Passiven	361'140.29	276'234.32

Erfolgsrechnung 2018	Erfolgs-Rechnung 2018	Budget 2018	Erfolgs-Rechnung 2017	Budget 2019	Budget 2020
ERTRAG	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Verband					
Total Ertrag Verband	9'150.95		11'372.00		
Total Aufwand Verband	186'306.19		163'133.05		
Total Verbandsaufwand	177'155.24	-200'000.00	-151'761.05	-190'000.00	-190'000.00
Mitglieder					
Aktivmitglieder	37'600.00		38'560.00		
Kollektivmitglieder	69'850.00		67'760.00		
Passivmitglieder	46'200.00		44'000.00		
Altmitglieder	980.00		960.00		
Total Mitgliederbeiträge	154'630.00	150'000.00	151'280.00	150'000.00	155'000.00
Brunnenmeisterkurse					
Total Ertrag Brunnenmeisterkurse	700'985.50	680'000.00	619'539.40	630'000.00	705'000.00
Total Aufwand Brunnenmeisterkurse	547'268.80	570'000.00	565'478.10	550'000.00	600'000.00
Total Brunnenmeisterkurse	153'716.70	110'000.00	54'061.30	80'000.00	105'000.00
Generalversammlung					
Total Ertrag Generalversammlung	27'519.00	35'000.00	30'243.00	35'000.00	32'000.00
Total Aufwand Generalversammlung	75'714.30	80'000.00	81'231.10	75'000.00	80'000.00
Total Generalversammlung	-48'195.30	-45'000.00	-50'988.10	-40'000.00	-48'000.00
Herbsttagung					
Total Ertrag Herbsttagung	15'970.00	31'000.00	22'030.00	26'000.00	18'000.00
Total Aufwand Herbsttagung	19'338.09	30'000.00	20'299.65	24'000.00	30'000.00
Total Herbsttagung	-3'368.09	1'000.00	1'730.35	2'000.00	-12'000.00
Total Aufwand	828'627.38		830'141.90		
Total Ertrag	908'255.45		834'464.40		
Jahresgewinn (+) / -verlust (-)	79'628.07	16'000.00	4'322.50	2'000.00	10'000.00



Revisorenbericht 2018

Revisorenbericht zuhanden der 70. Generalversammlung vom 14. Juni 2019 in Yverdon.

Als Rechnungsrevisoren haben wir die auf den 31. Dezember 2018 abgeschlossene Jahresrechnung des Schweizerischen Brunnenmeister-Verbandes geprüft.

Ein externes Treuhandunternehmen hat die Buchführung 2018 am 15. Januar 2019 mit einer begleitenden Abschlussberatung geprüft.

Wir prüften die Ausgaben und Einnahmen auch ob sie statutarisch begründet sind, dem Budget entsprechen und in der Kompetenz des Vorstandes getätigt wurden.

Die Buchungen stimmen mit den Belegen überein; die Rechnungstellungen sind begründet und das Vermögen ist durch die entsprechenden Belege ausgewiesen.

Die Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 79 628.07 ab. Das Verbandskapital beträgt vor dem Übertrag des Ertragsüberschusses Fr. 110 473.32. Das Vermögen ist ausgewiesen und weder belehnt noch sonst irgendwie belastet. Der Bildungsfonds von Fr. 150 000.00 ist ausgewiesen.

Wir beantragen der Generalversammlung die sauber geführte Rechnung unter bester Verdankung an den Sekretär Leo Zberg zu genehmigen und den Vorstand zu entlasten.

6062 Wilen, 14. Februar 2019

Die Rechnungsrevisoren



(Martin Büeler)



(Matthias Mosimann)



Vorstandsreise 2018 in der Zentralschweiz, Sonnenaufgang Pilatus



Der mitgereiste SBV-Vorstand mit Partnerinnen



Hydrantensammlung

Die Hydrantensammlung ist vorhanden. Sie ist bei der Firma Von Roll hydrotec AG in Oensingen ausgestellt.

Ein Hydrant der Sammlung steht leihweise im Schulungszentrum suissetec in Lostorf.

Brienzwiler, den 31. Dezember 2018

Der Materialverwalter:

Roland Schild: 



Impressum

Herausgeber:

Schweizerischer Brunnenmeister-Verband SBV
Allmendstrasse 15
6062 Wilen (Sarnen)
Telefon 041 660 71 85
sekretariat@brunnenmeister.ch
www.brunnenmeister.ch

Texte:

Andreas Mori, Leo Zberg, Marco Imhof

Redaktion:

Angelika Zberg, Sekretariat SBV

Fotos:

Leo und Angelika Zberg

Gestaltung und Druck:

Küchler Druck AG, Giswil
www.kuechler-druck.ch

